



Wanderfahrt-Programm Elbsandsteingebirge 28. Sep. - 4. Okt. 2013



Dresden – Sächsische Schweiz

16. Sep. 2013

Bereits bei der Wanderfahrt 1996 konnten sich die Teilnehmer von der außerordentlichen Schönheit und beeindruckenden Vielfalt dieser Mittelgebirgslandschaft überzeugen. Deshalb hat sich der Vereinsvorstand 2013 wieder für dieses Ziel entschieden. Das Elbtal und die lieblichen Tal-Auen der Elbe-Zuflüsse wechseln sich ab mit bizarren, steil aufragenden Felsgebilden, die in Jahrtausenden von der Natur in einer grandiosen Einzigartigkeit geschaffen wurden. Jedoch, wir alle sind inzwischen 17 Jahre „reifer“, und das Erreichen der „Gipfel“ ist für uns etwas mühsamer geworden. Die geplanten Wandertouren – vor allen Dingen die großen Touren – sind weder einfache Spaziergänge noch gefährliche Klettertouren, verlangen aber, wie wir das auch von unseren Pfälzerwald-Touren gewohnt sind, ein gewisses Maß an Trittsicherheit und Kondition. Feste Wanderschuhe und Wanderstöcke sind empfohlen. Aber vor allen Dingen ist bei Denjenigen, die gerne „vorausseilen“, etwas Geduld und Rücksicht gefragt für Jene, die nicht mehr so leistungsfähig sind und trotzdem nicht total erschöpft am Ziel ankommen möchten. Um dieser sehr unterschiedlichen Leistungsfähigkeit unserer Teilnehmer Rechnung zu tragen, haben wir unsere bisherige Touren-Differenzierung um eine weitere Variante, den „**Spaziergang**“, erweitert. So können - wo das gewünscht wird - alle Wanderfahrt-Teilnehmer „mit dabei sein“ und auch kleinere Strecken laufen.

Große Tour (wie gewohnt): Zum Teil holperige (Steine/Wurzeln) Wanderpfade mit größeren Steigungen und Treppen-(Stiegen-) Aufgängen/Abgängen bis ca. 14 km.

Wanderführer: Sabine und Ewald Tinnacher (Handy: **0152-33732225**)

Kleine Tour (wie gewohnt): Wanderpfade mit kürzeren mäßigen Steigungen ca. 5 bis 9 km.

Wanderführer: Helmut Weidlich (Handy: **0175-6042288**)

Spaziergang: Gute Wege bis 3 km (am Stück), die mit normalen Straßenschuhen begehbar sind; eventuell mit kurzer geringer Steigung. **Ohne Wanderführer** entsprechend Karte/ Weg-Markierungen. Um die Abholung mit dem Bus sicher zu stellen ist für die „Spaziergänger“ wichtig, immer ein funktionierendes Handy (Mobiltelefon) zu haben. Bitte Ladegerät nicht vergessen!

Allgemeine Hinweise: Die nachfolgend beschriebenen Wanderungen und Besichtigungen sind ein Angebot des Vereins, die Teilnahme an den einzelnen Touren ist freiwillig und basiert auf der Selbsteinschätzung der Leistungsfähigkeit des Teilnehmers. Fahr-/Eintritts-Preise sind, sofern nicht speziell erwähnt, im Gesamtreisepreis enthalten. Wird an einzelnen Touren nicht teilgenommen, ist keine Rückerstattung dieser Kostenanteile vorgesehen. Der Verein und die Wanderführer übernehmen keine Haftung für Unfälle bei Wanderungen und Besichtigungen. Einzelne der geplanten Touren / Besichtigungen können kurzfristig wegen Wetter / Verkehr / Besucherandrang etc. geändert werden oder ganz entfallen. Bei vielen Touren besteht Einkehrmöglichkeit, die jedoch z. B. aus Zeitgründen oder wegen großen Besucherandrangs manchmal nicht wahrgenommen werden kann. Deshalb kleine Marschverpflegung und Getränk immer mitnehmen. Für die Touren in Tschechien ist kein Geld-Umtausch (in tschechische Kronen) notwendig, da fast überall mit Euros bezahlt werden kann.

Bitte Pass/Personalausweis und für die Ermäßigung in Tschechien den Rentnerausweis nicht vergessen.

Samstag, 28. 9.: Busfahrt nach Dresden „Westin-Bellevue-Hotel“

8:00 Uhr ab Parkplatz am **Römerkastell**, Jean-Braun-Straße

8:15 Uhr ab **Wörrstadt Juwi-Gewerbegebiet**

Entsprechend Verkehrs-Situation werden wir am frühen oder späten Nachmittag unser Hotel in Dresden erreichen. Hinweis: Der **späteste Abendessen-Beginn** für Gruppen ist in unserem Hotel **21:00 Uhr**.

Sonntag, 29. 9.: Kirnitzschtal – „Kuhstall“ – Schrammsteine

Mit unserem Bus fahren wir gemeinsam durch das romantische Kirnitzschtal bis zum Ausgangspunkt der jeweiligen Wanderung oder des Spaziergangs ab Beuthenfall oder Lichtenhainer Wasserfall.

Spaziergang:

ca. 1-2 km ohne Wanderführer durch das Kirnitzschtal vom Lichtenhainer Wasserfall zurück zum Beuthenfall. Hier Einkehr-Möglichkeit bis zur **Abholung durch den Bus**. Wem die Zeit hier zu lang ist, kann mit der Kirnitzschtal-Straßenbahn im halbstündigen Rhythmus (z.B. 13:10 Uhr/13:40 Uhr usw.) nach Bad Schandau fahren. (Kosten 4,00 € pro Person, nicht im Reisepreis.)

Achtung: hier unbedingt vorher telefonisch mit den Wanderführern abstimmen wegen Abholung in Bad Schandau an Schiffsanlegestelle.

Kleine Tour:

Vom **Lichtenhainer Wasserfall** wandern wir ca. 2,5 km leicht ansteigend zum „**Neuen Wildenstein**“ oder „**Kuhstall**“, einem mächtigen Felsentor (ca. 11 m hoch und 17 m breit), von dem man eine sehr schöne Panorama-Aussicht auf das Affensteinmassiv genießen kann. Ein Gasthaus, das bereits 1824 gebaut wurde, lädt mit Getränken und Speisen zum Verweilen ein. Danach laufen wir wieder zurück zum Lichtenhainer Wasserfall. Unser Bus bringt uns über Bad Schandau wieder zurück nach Dresden.

Wanderstrecke: ca. 5 km

Höhen-Differenz: ca. 150 m

Wanderzeit: ca. 2 Std.



Große Tour:

Beginn der Wanderung ist die **Schrammsteinbaude** am Ostrand Bad Schandaus. Von hier aus wandern wir auf Waldwegen zuerst zum Schrammsteintor. Die kurze, aber etwas anspruchsvolle Wanderung, führt uns über Stiegen zur Schrammsteinaussicht und/oder Elbleitenweg nach Schmilka. Von der **Schiffs-Anlegestelle Schmilka** holt uns unser Bus ab.

Wanderstrecke: ca. 7,5 km

Höhen-Differenz: ca. 260 m

Wanderzeit: ca. 4,5 Std.

Montag, 30. 9.: **Edmunds-Klamm – Prebischtor (Tschechien)**

Wir fahren mit dem Bus ins tschechische Hrensko, wo die große Tour und die Spaziergänger den Bus verlassen. Die kleine Tour fährt weiter nach Mezni Louka.

Spaziergang:

Diese Teilnehmer laufen mit der **Großen Tour** ab Hrensko ca. 2 km durch das wild-romantisch enge Tal der Kamenice (Kamnitz) und fahren mit den Booten bis nach Soutesky. Hier befinden sich überdachte Sitzplätze zum Rasten (Getränke und kleine Speisen). Anschließend Rückfahrt mit den Booten und zurück wandern nach Hrensko oder warten auf die Wanderer der kleinen Tour, um mit der Gruppe gemeinsam zurück zu fahren.

Wanderstrecke: ca. 4 km

Höhen-Differenz: ca. 10 m

Wanderzeit: ca. 2 Std.

Kleine Tour:

Diese fährt weiter mit unserem Bus in das tschechische **Mezni Louka**. Von dort wandern wir hinunter zur Kamenice, dem Ausgangspunkt der **Kahnfahrt durch die Wilde Klamm** bis nach Soutesky und trifft dort die Spaziergänger. Soutesky ist eine Einkehrhütte an der Ostseite der knapp 1 km langen Kahnfahrtstrecke. Gemeinsam fahren beide Gruppen mit den Stak-Booten durch die gestaute **Edmundsklamm** zurück nach Hrensko. Hier kann der tschechische Grenz(Vietnamesen)-Markt besucht werden, wo für Touristen Andenken und viele andere nützliche und unnütze Dinge angeboten werden. Rückfahrt mit unserem Bus nach Dresden.

Wanderstrecke: ca. 7 km

Höhen-Differenz(Gefälle): ca. 120 m

Wanderzeit: ca. 1,5 Std.

Große Tour:

läuft mit den Spaziergängern ab Hrensko ca. 2 km durch das enge wild-romantische Tal der Kamenice (Kamnitz). In den Felsen gehauene kleine Fußgänger-Tunnels machen diese enge Klamm erst begehbar. Bald darauf erreichen wir den Damm des gestauten Flußteiles, wo die Bootsfahrt beginnt. Auf der knapp 1 km langen Strecke lassen wir ohne störende Motorgeräusche in unseren Stak-Booten die Natur an uns vorüber ziehen. Unser „Boots-Staker“ kommentiert die sehr abwechslungsreichen Felsstrukturen, die oft Tieren und Fabelwesen sehr ähnlich sehen. Nach Verlassen der Boote wandern wir weiter in der Edmundsklamm zur „Wilden Klamm“ dort besteigen wir wieder ein Boot. Weiter geht die Wanderung bis Mezni Louka. Ab hier dann über den sogenannten „Gabrielensteig“ mäßig ansteigend vorbei an sehr vielen gigantisch aufragenden Felsgebilden zu unserem Ziel „Prebischtor“, mit einer Höhe von 16 Metern das **größte Felsentor Europas**. Das Prebischtor ist UNESCO-Welt-Naturerbe. In dem 1881 erbauten



Prebisch-Tor

Ausflugs-Schlösschen „Falkenhorst“ befindet sich eine Gaststätte. Nachdem man Eintritt bezahlt hat, kann man zu mäßigen tschechischen Preisen (Euro)

Kleinigkeiten essen und trinken. Nachdem wir die vom Aussichtspunkt herrliche Sicht auf die Sächsische Schweiz im Norden und die Böhmisches Schweiz im Südwesten auf uns haben wirken lassen, beginnt der Abstieg zum Haltepunkt an der Straße nach Hrensko, wo uns der Bus abholt.

Wanderstrecke: ca. 13,7 km

Höhen-Differenz: ca. 250 m

Wanderzeit: ca. 4,5 Std.

Dienstag, 1. 10.: Dresden

Heute ist der „busfreie Tag“, der ganz der Stadt Dresden gewidmet ist.

Um 09:30 Uhr haben wir (in zwei Gruppen) ab unserem Hotel eine ca. 2-stündige professionelle Stadtführung durch den Innenstadtbereich Dresdens.



Dresden bei Nacht Foto: MalteF

Der Rest des Tages ab ca. 11:30 Uhr steht dann zur freien Verfügung. Wer weiterhin bei der Gruppe bleiben möchte, kann am Nachmittag an einer **Schiffstour nach Pillnitz** teilnehmen. **Abfahrt 12:00 Uhr** an der **Anlegestelle des Elbufers (Altstadtseite)**. Die Kosten Hin- und Rückfahrt ca. 17.00 € und 1,50 € Eintritt für Schloss Pillnitz sind nicht im Reisepreis enthalten. Das Schloss Pillnitz liegt direkt vor den Toren Dresdens, ist eine der schönsten Parkanlagen an der Elbe und gilt als perfektes Beispiel für den chinesischen Stil des Barocks in Europa.



Schloss Pillnitz Foto: Kolossos

August der Starke machte Schloss & Park Pillnitz 1707 seiner Mätresse Gräfin Cosel zum Geschenk. Später ließ August hier das Berg- und das Wasserpalais nach Plänen des Barockarchitekten Matthäus Daniel Pöppelmann errichten.

Rückfahrt von Schiffsanlegestelle Pillnitz um 16:55 Uhr.

Mittwoch, 2. 10.: Bastei

Der heutige „Bastei-Tag“ wird ein weiterer Höhepunkt unserer Wanderwoche. Wir fahren mit dem Bus nach **Stadt Wehlen**. In Stadt Wehlen steigen alle aus.

Spaziergänger:

Diese spazieren durch das, zumindest vor dem Hochwasser, malerische Stadtzentrum oder den nahegelegenen Aussichtsberg. Nach ca. 1 Stunde geht es dann mit dem Bus weiter hoch zum Busparkplatz nahe der Bastei. Von hier sind es nur wenige hundert Meter zu dem Bastei-Restaurant, wo man einen herrlichen Blick über die Elbe und die Felsenlandschaft hat. Über mehrere Stufen kann man auch die diversen Aussichtspunkte und die Basteibrücke erreichen. Rückfahrt mit unserem Bus ab Bastei-Parkplatz.

Kleine Tour:

wandert ab Elb-Anlegestelle ein Stück durch das malerische Wehlen über den Steinrückenweg vorbei am



Bastei-Brücke

Steinernen Tisch meistens mäßig ansteigend zur Bastei und be-sichtigt dort ent-sprechend eigener Zeitgestaltung die diversen Aus-sichtspunkte. Rückfahrt mit den Spaziergängern ab Bastei Parkplatz.

Wanderstrecke: ca. 4 km

Höhen-Differenz: ca. 200 m

Wanderzeit: ca. 1,5 Std.

Große Tour :



Bastei-Blick nach Osten ins Elbtal

läuft ebenfalls ab Elb-Anlegestelle über Wehlen zur „Waldidylle“ und dann weiter durch die enge Fels-schlucht Uttewalder Grund, wo wir die Engstelle **Uttewalder Felsentor** passieren. Kurz danach geht es über einen Stiegen-Aufstieg vorbei am

„großen Sandberg“ auf Waldpfaden zur **Bastei**. Dort nehmen wir uns die Zeit, individuell die einzelnen Aus-sichtspunkte zu besuchen oder die Felsenburg zu besichtigen (Eintritt € 1,50). Danach laufen wir über die **Schwedenlöcher** zum **Amsee** und weiter nach **Rathen**. Mit der umweltfreundlichen Gierseilfähre setzen wir nach Oberrathen über, wo uns unser Bus nach Dresden aufnimmt.

Wanderstrecke: ca. 11 km

Höhen-Differenz: ca. 200 m

Wanderzeit: ca. 4,5 Std.

Donnerstag, 3. 10.: Um den Pfaffenstein

Unser erstes Ziel heute ist Festung Königstein, wo die „Spaziergänger“ den Bus verlassen. Danach fahren wir weiter nach Pfaffendorf (Parkplatz), dem Startpunkt der kleinen und der großen Tour.

Spaziergang:

Die Spaziergänger besuchen die **Festung Königstein**. Diese ist eine der größten Bergfestungen in Europa und liegt inmitten des Elbsandsteingebirges auf dem gleichnamigen Tafelberg oberhalb des Ortes Königstein am linken Ufer der Elbe. Das 9,5 Hektar große Felsplateau erhebt sich 240 Meter über die Elbe und zeugt mit über 50 teilweise 400 Jahre alten Bauten vom militärischen und zivilen Leben auf der Festung. Der Wallgang der Festung ist 1800 Meter lang und hat bis zu 42 Meter hohe Mauern und Sandstein-Steilwände. Im Zentrum der Anlage befindet sich der mit 152,5 Meter tiefste Brunnen Sachsens und zweittiefste Burgbrunnen Europas (Wikipedia).

Audioguides können für eine Leihgebühr von € 2,50 ausgeliehen werden. Auch kann an diverse Führungen gegen Gebühr teilgenommen werden.

Kleine Tour:

Diese verlässt in Pfaffendorf den Bus und wandert – teilweise auf den Spuren des Malerweges – um die Pfaffensteine und den Quirl. Immer wieder bieten sich auf diesem – oft im Wald verlaufenden – Wanderweg interessante Ausblicke auf die Felsstrukturen des Hochplateaus der Pfaffensteine, der Quirl-Felsen und des im Norden liegenden Königstein-Massivs. Ohne Einkehr laufen wir zurück zu unserem Parkplatz in Pfaffendorf, wo der Bus auf uns wartet.

Wanderstrecke: ca. 7 km

Höhen-Differenz: ca. 100 m

Wanderzeit: ca. 3,0 Std



Barbarine

Große Tour:

wandert ab Pfaffendorf um eine hochragende Felsgruppe namens „Quirl“ um schließlich zum „Pfaffenstein“ zu kommen. Über einige Stiegen (Treppen) steigen wir aufs Felsplateau hoch. Hier erwartet uns eine gemütliche Restauration. Neben diversen Speisen und Kuchen kann man hier auch einen recht guten „Sachsenwein“ (z. B. einen trockenen Traminer der Winzergenossenschaft Meißen) genießen. Gestärkt lädt uns ein 1904 erbauter steinerner Rundturm zur Besteigung ein. Die Mühe des Aufstiegs wird durch eine phantastische Rundumsicht belohnt. „Schlanke“ Personen können die 43 m hohe Felsnadel der **Barbarine** besichtigen. Sie gilt als das Wahrzeichen der Sächsischen Schweiz. Erstmals 1905 bestiegen, ist sie jetzt für Bergsteiger gesperrt, da die Gipfelköpfe einsturzgefährdet sind. Seit 1975 ist die

Barbarine Geologisches Natur-Denkmal. Der Weg zurück nach Pfaffendorf über das „Nadelöhr“ stellt heute wieder gewisse Anforderungen an Waden und Kniegelenke, die bei Abstiegen die Hauptarbeit leisten müssen. Mehrere steile Stiegen-Anlagen (mit sehr stabilen Geländern gut abgesichert) lassen uns sehr schnell eine große Höhendifferenz überwinden. Wem allerdings die Nadelöhr-Treppen zu steil sind, der kann für den Rückweg einen etwas längeren, aber auch bequemeren Abstieg wählen.

Über „normale“ Wanderwege erreichen wir wieder Pfaffendorf. Von dort Rückfahrt mit unserem Bus nach Dresden.

Wanderstrecke: ca. 10 km

Höhen-Differenz: ca. 130 m

Wanderzeit: ca. 4 Std.

Freitag, 4. 10.: Abstecher nach Meißen und Rückfahrt nach Alzey

Heute müssen wir wieder die Heimreise antreten, die ideale Gelegenheit, um noch einen Abstecher nach Meißen, der „Porzellanstadt“ an der Elbe zu machen.

Der Meißner Dom und die Albrechtsburg auf dem linkselbischen Burgberg prägen die Silhouette von Meißen. Um 1250 wurde mit dem Bau des Doms begonnen, die beiden markanten Domtürme wurden erst 1909 fertiggestellt, nachdem die Westfront mit ihren beiden ab 1315 gebauten Türmen bereits 1547 durch Blitzschlag zerstört worden war. Ab 1470 wurde unter Arnold von Westfalen die Albrechtsburg als erstes



deutsches Schloss errichtet. Zunächst als Residenz der beiden regierenden Fürsten vorgesehen, kam es jedoch nie zu einer solchen Nutzung, sondern sie stand leer. Von 1710 bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts diente die Albrechtsburg als Sitz der Meißner Porzellanmanufaktur.

Wir verlassen den Bus an einem Parkplatz in der Nähe der Albrechtsburg. Nachdem einige Stadtpläne verteilt wurden, kann die Stadt in individuellen Kleingruppen besichtigt werden.

Nach der Besichtigung Rückfahrt über Autobahnen nach Alzey.

Für unsere Wanderwoche wünschen wir uns Ihre Erwartungen zumindest zum größten Teil erfüllt zu haben. Schönes Wetter und gutes Essen sollten dazu beitragen. Kommen Sie alle wieder gestärkt, erholt und gesund nach Hause.

Mit freundlichen Grüßen

Die Wanderführer und der Vorstand